Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 25 (1899)

Heft: 45

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1899. XXV. Jahrgang N°45. 11. November.

Bureau Bundesrathaus, Bern

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli.** Expedition: **Rämistrasse 31.** Buchdruckerei **Gebrüder Frank.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3.**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50.**
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reclamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.** — Verkauf in **Paris**: chez Mme **Lelong**, Kiosque 10, Boul^d^ des Capucins en face le »Grand Café«.

AVE CAESAR!

(Eine Utopie.)

Siehe o Cäsar, Cäsar Germaniens —
Von der Höhe des Berges Deiner Ideale,
Der „Völkerbeglückung von Gottes Gnaden",
Niedersteigend sahest Du tanzen Deinen Adel
Um das goldene Kalb ihrer Feudal-Interessen.
Verwerfend Dein hohes „Zeichen des Verkehrs",
Die Kanalvorlage.
Und im lodernden Grimm der Kraft Deines Geschlechtes,
Gleichend Michel Angelos gewaltigem Moses,
Zerschlugst Du am Felsen die steinernen Tafeln
Des Bundes der Krone mit dem Adel!
Laß sie zerschmettert, dies Furcht-Produkt
Der nachmärzlichen Reaktions-Aera.
Höher hinauf richte die zornigen Blicke,
Des Heldentums Gebärden und des Genies,
Nach den glänzenden Gipfeln altpreußischer Geschichte.
Da die gepanzerte Faust eines Volksfreundes
Niederschlug Raubritter und Quitzowblut!
Und Geistesfreiheit schützte der Philosoph auf dem Throne!
— Dein Mazarin starb. —

An der entscheidungsreichen Schwelle neuer Zeiten —
Prasselnd stürzen die Säulen des alten Jahrhunderts
Und ein blendender Lichtstrahl flutet
Durch die rasselnd sich öffnenden Thore des neuen —
Stehst Du einsam auf steiler Höh',
Die nimmer mehr schützen Rosse noch Reisige —
Schärfe Dein Adlerauge — schaue weit!
Tief wühlte der Sturm die Völker,
Die alten Festen des Staates und der Gesellschaft
Verschoben, zertrümmert, hin wankend,
Und die breite Masse flutet, suchend
Und bildend neue Küsten der Glückseligkeit.
Dort suche Deinen Felsenhorst!
Nicht im Gerölle des bankerotten Liberalismus,
Nicht im Sumpf der „edlen Herren der Kirche",
Die mit ihren zweitausendjährigen Ruinen
Dein sechsundzwanzigjähriges deutsches Wappenschild höhnen.
Nein — Dein Adlergefieder umrausche schützend
Nur der Arbeit fleißiges Hühnervolk — und die Hähne
Des neuen Jahrhunderts krähen: »Ave Cæsar!« —

Dietrich von Bern.